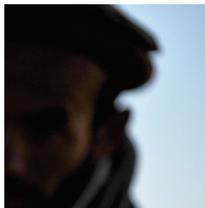




# Das Seminar für Sicherheitspolitik





### *Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

jedes Jahr führt die Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) das sechsmonatige „Seminar für Sicherheitspolitik“ durch: Es richtet sich an herausgehobene Führungskräfte aus Bundes- und Länderressorts, Wirtschaft, Medien, Gesellschaft und dem Ausland sowie aus dem sicherheitspolitischen Umfeld. Die Einladung erfolgt durch den Chef des Bundeskanzleramts und den Präsidenten der BAKS.

Das Seminar vermittelt seinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Sicherheitsbegriff, der viele Politikfelder umfasst. Ziel ist, ein Verständnis von Sicherheit zu vermitteln, das auf Kenntnis globaler Zusammenhänge aufbaut, handlungsorientiert und ressortübergreifend ist – kurz: Das Seminar schult strategisches Denken.

Dieses Verständnis sollen die Seminarteilnehmer im Dialog mit Experten, im Selbststudium, in Gruppenarbeit und in Planspielen entwickeln. Die mit moderner Multimedia- und IT-Technik ausgestatteten Räumlichkeiten der Akademie bieten hierfür hervorragende Voraussetzungen.

*mit den besten Empfehlungen*

*Der Präsident  
der Bundesakademie für Sicherheitspolitik*

Bühne der sicherheitspolitischen Debatte:  
Konferenzen im Historischen Saal der Bundesakademie  
für Sicherheitspolitik

## ANGEBOTE DES SEMINARS

Hochrangige Gesprächsrunden in sicherheitspolitischen Entscheidungszentren im In- und Ausland

Feldstudien in regionalen Hot Spots, zum Beispiel im Nahen Osten

Hintergrundgespräche mit Ministern und Staatssekretären

Zugang zu einem exklusiven Netzwerk von Akteuren nationaler und internationaler Sicherheitspolitik – auch nach Abschluss des Seminars

## Strategischer Horizont

Ziel des „Seminars für Sicherheitspolitik“ ist es, gegenwärtige und zukünftige Führungskräfte sowie herausgehobene Akteure verschiedenster gesellschaftlicher Bereiche in Handlungsfeldern ressortübergreifender Sicherheitspolitik weiterzubilden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars werden befähigt, moderne Sicherheitspolitik im Spannungsfeld der verschiedenen Einflussfaktoren zu verstehen und krisenhafte Entwicklungen zu meistern. Die so gewonnenen Einsichten können sie für die Analyse, Bewertung und Bearbeitung von Problemstellungen in ihrem gesamten beruflichen Umfeld nutzbar machen. Somit ist das Seminar für Sicherheitspolitik sowohl für die Teilnehmer als auch die Organisation oder das Unternehmen, die sie entsenden, eine zukunftsgerichtete Investition.

## Strategische Kompetenzen

Das Seminar vermittelt strategische Handlungskompetenz, die weit über den jeweils eigenen, gegenwärtigen Verantwortungsbereich hinausgeht. Mit der Aufbereitung relevanter Inhalte erarbeiten sich die Seminarteilnehmer ein umfassendes sicherheitspolitisches Themenspektrum, in das sie ihr eigenes Agieren einordnen können. Sie werden befähigt, Auswirkungen globaler Entwicklungen auf die deutsche und europäische Sicherheitspolitik zu analysieren und zu bewerten – so dass sie Zukunftsszenarien antizipieren und präventiv handeln können.



Von New York bis Berlin: Das Seminar erklärt die Zusammenhänge internationaler Politik.

## Internationalität

Die Herkunft der Teilnehmer selbst wie auch hochrangige Vortragende aus dem Ausland sowie fordernde, fachlich anspruchsvolle Studienreisen und Feldstudien bieten den Seminarteilnehmern eine globale Betrachtungsweise sicherheitspolitischer Zusammenhänge und erweitern ihr persönliches und berufliches Netzwerk.

## Netzwerk

Das Seminar für Sicherheitspolitik etabliert für seine Teilnehmer ein exklusives Netzwerk zwischen Entscheidungsträgern und Angehörigen der Exekutive in herausgehobener Verantwortung, maßgeblichen Vertretern der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens.

Gezielt aufgebaute Kontakte werden durch die Akademie nachhaltig gepflegt. Die Teilnehmer integrieren sich in eine dauerhafte Gemeinschaft und erhalten Zugang zur „Strategic Community“.

## DER FREUNDKREIS DER BAKS

Der Freundeskreis übernimmt für die Alumni des Seminars dauerhaft eine Brücken- und Verbindungsfunktion. Die Mitgliedschaft steht nicht nur Teilnehmerinnen und Teilnehmern offen, sondern auch Förderern der Akademie.

## SEKRETARIAT DES FREUNDKREISES

Telefon  
030 40046 540

E-Mail  
sekretaer-fk  
@baks.bund.de

Das Seminar betrachtet aktuelle Brennpunkte in der Welt und analysiert globale strategische Dimensionen.

## Vernetzte Sicherheit

Die Akademie vermittelt Sicherheitspolitik im umfassenden Sinne: Im Fokus stehen gegenseitige Abhängigkeiten und enge Verzahnungen unter anderem von Außen-, Verteidigungs-, Innen-, Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Entwicklungspolitik. Ausgehend von den Arbeitsbereichen der Teilnehmer erarbeitet der Lehrgang an konkreten Fragestellungen Lösungsansätze und stellt sie vor.

## Themenschwerpunkte

übergreifende Aspekte von Sicherheitspolitik

- globale Auswirkungen regionaler Konflikte
- Veränderung globaler Kräfteverhältnisse
- deutsche Sicherheitsinteressen
- nationale Sicherheitsarchitektur
- nationale Entscheidungen versus multinationale Kooperationsnotwendigkeit
- Energiesicherheit
- Folgen des Klimawandels
- Rolle der Medien und Krisenkommunikation

Risiko Klimawandel:  
New Orleans im August 2005



Epizentrum der Globalisierung: die New York Stock Exchange

- Legitimation und Effektivität staatlicher Gewalt
- Organisierte Kriminalität und Terrorismus
- Staats- und Völkerrecht als Grundlage der Sicherheitspolitik
- Transformation des Sicherheitssektors
- Proliferation von Massenvernichtungswaffen und Trägermitteln
- EU und NATO: Handlungsfähigkeit und Weiterentwicklung
- Zyklus Krisenmanagement: Krisenprävention, Konfliktbearbeitung, Friedenskonsolidierung
- Bevölkerungsentwicklung und Migration
- Identitätsfragen
- Fundamentalismus
- Rohstoffe und Ressourcen als strategische Größen
- Kritische Infrastrukturen (KRITIS)
- Handels- und Kommunikationswege
- Finanzkrisen
- Bildung, Wissenschaft und Technologie

rechtsstaatliche und institutionelle Aspekte

entwicklungs- und verteidigungspolitische Aspekte

demografische und kulturelle Aspekte

wirtschaftliche, finanzielle und ökologische Aspekte



Netzwerk auf Dauer: Teambildung in der Seminargruppe

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Seminars für Sicherheitspolitik“

#### Führungsnachwuchs

- sind derzeit oder zukünftig in einer herausragenden Führungsposition mit Beratungs- oder Entscheidungsverantwortung in einem sicherheitspolitischen Arbeitsfeld tätig,

#### Behörden, Wirtschaft, Medien, Gesellschaft

- kommen aus Bundes- oder Landesressorts, Sicherheitsbehörden, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Kirchen, Gewerkschaften, Parteien, NATO- und EU- Staaten,

#### Teamfähigkeit

- sind circa 35 bis 50 Jahre alt,
- sind teamfähig und bringen sich aktiv ein,
- verfügen über solide, verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse,
- beherrschen die Nutzung des Internets und den Umgang mit moderner Bürosoftware,

#### Belastbarkeit

- sind psychisch und physisch belastbar.

Praxisnähe für Entscheidungsträger: Medientraining für die Krisenkommunikation im Seminar für Sicherheitspolitik



### Beispielhafter Aufbau eines „Seminars für Sicherheitspolitik“

- Modul 1** Grundlagen und Rahmenbedingungen deutscher und internationaler Sicherheitspolitik (inklusive Exkursionen)
- Modul 2** Sicherheitsvorsorge bei übergreifenden Herausforderungen (inklusive Exkursionen)
- Modul 3** Elemente globaler Ordnung und die Rolle der USA (inklusive Studienreise)
- Modul 4** Konstanten und Verschiebungen im globalen Kräfteverhältnis (inklusive Studienreise)
- Modul 5** Regionale Herausforderungen (inklusive Feldstudie)
- Modul 6** Umgang mit Krisen (inklusive Feldstudie)
- Modul 7** Abrundung und Transfer (inklusive Planspiel, Medientraining und Vorstellung der „Seminarübergreifenden Aufgabe“ im Bundeskanzleramt)

In der Bundeshauptstadt und der ganzen Republik treffen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars die Vordenker, Entscheidungsträger und Macher, die Sicherheitspolitik in Deutschland maßgeblich prägen.

Zu Exkursionszielen gehörten zum Beispiel:

### Berlin

- Bundeskanzleramt
- Deutscher Bundestag und Bundesrat
- Bundespresseamt
- Auswärtiges Amt
- Bundesministerium der Verteidigung
- Bundesministerium des Innern
- Bundesministerium der Finanzen
- Bundesministerium der Justiz
- Bundesministerien für Wirtschaft und Technologie
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- ausländische Botschaften
- Think Tanks wie Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik oder Stiftung Wissenschaft und Politik

### Potsdam / Geltow

- Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation
- Kompetenzzentrum Kritische Infrastrukturen
- deutsche Wirtschaftsunternehmen: zum Beispiel Telekom, BMW, Deutsche Bank, Siemens
- Berlin-Neukölln mit Cehitlik-Moschee und Integrationsprojekten

### Hamburg

- Innenministerium und Wirtschaftsministerium Brandenburgs
- Think Tanks wie das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
- Einsatzführungskommando der Bundeswehr

- Innensenat und Wasserschutzpolizei
- Hamburg Port Authority
- Internationaler Seegerichtshof
- Handelskammer

### Magdeburg / Letzlingen

- Gefechtsübungszentrum des Heeres

### Frankfurt (Oder) / Świecko

- Gemeinsames Zentrum der deutsch-polnischen Polizei- und Zollzusammenarbeit in Swiecko

Berliner Republik: vom Bundestag bis zum Einsatzführungskommando der Bundeswehr



Im Rahmen ihrer Studienreisen führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars für Sicherheitspolitik Gespräche in wichtigen globalen Entscheidungszentren.

Zu Zielen der Studienreisen gehörten zum Beispiel:

#### Brüssel

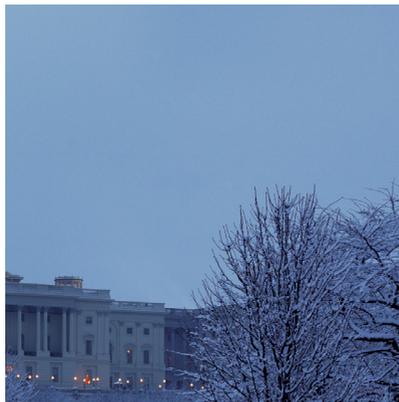
- NATO-Hauptquartier
- Europäisches Parlament
- Europäische Kommission
- Rat der Europäischen Union

#### London

- Royal United Service Institute for Defence and Security Studies
- Shell Centre

#### Moskau

- Duma und Föderationsrat
- Außenministerium, Zivilschutzministerium
- Reformbeauftragter der russischen Streitkräfte
- Menschenrechtsorganisation Memorial
- Leitzentrale der Gazprom für Produktionsstätten und Pipelinesysteme



Studienreisen in globale Zentren wie nach Washington, D.C. oder Moskau: Kernbestandteile jedes Seminars

#### Paris

- Matignon
- Außenministerium, Verteidigungsministerium
- Institut des hautes études de défense nationale
- Hauptsitz der OECD

#### Peking

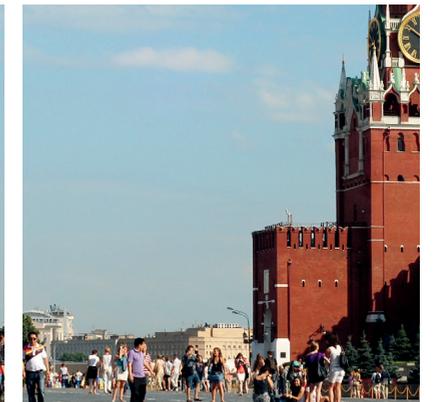
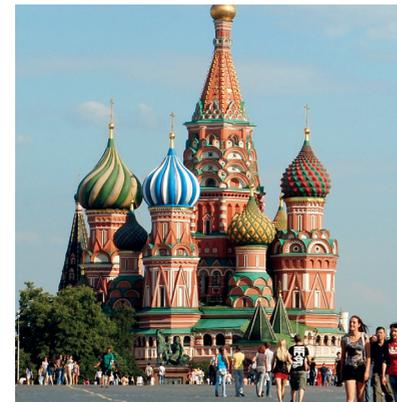
- Außenministerium, Verteidigungsministerium
- Parteihochschule der KPCh
- China Institut for International Studies
- Stadtplanung Tsingtao
- Delegation der Deutschen Wirtschaft

#### New York

- Hauptquartier der Vereinten Nationen
- New York City Office of Emergency Management
- American Jewish Committee
- New York Stock Exchange
- Ground Zero

#### Washington, D.C.

- State Department und Pentagon
- Department of Homeland Security
- National Security Council
- Think-Tank-Szene vom American Foreign Policy Council über das Petersen Institute for International Economics bis zum United States Institute of Peace
- Internationaler Währungsfond und Weltbank



Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer treffen im Rahmen ihrer Feldstudien Entscheidungsträger und Betroffene in Krisengebieten und deren Umfeld weltweit.

Zu Zielen der Feldstudien gehörten zum Beispiel:

### Ägypten

- Außenministerium
- Hauptsitz der Arabischen Liga, Kairo
- Goethe-Institut Kairo

### Bosnien-Herzegovina

- Hauptquartier der SFOR und EU-Mission
- Office of the High Representative in Bosnia and Herzegovina
- Hilfsorganisation Norwegian People's Aid

### Georgien

- UNMIG und OSZE-Mission
- Flüchtlingsministerium
- Grenzabschnitte zu Abchasien und Süd-Ossetien
- Pipelineverbindungen

### Jordanien

- Außenministerium
- Center for Strategic Studies der University of Jordan
- Jordanian Peace Operation Training Centre



### Israel und besetzte Gebiete

- Verteidigungsministerium, Außenministerium
- Nichtregierungsorganisationen Peace Now und International Peace and Cooperation Center
- Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem
- UN Disengagement Observer Force, Golan-Höhen

### Palästinensische Autonomiegebiete

- PLO Negotiations Affairs Department
- Jericho Police Training Center
- Besuch des Flüchtlingscamps Balata bei Nablus
- Führung durch Hebron mit der Nicht-Regierungsorganisation „Breaking the Silence“

### Kosovo

- Hauptquartier der KFOR und UNMIK
- OSZE-Dezentralisierungsprojekt in Nord-Mitrovica

### Libanon

- Parlament und Parteihauptquartiere der Hisbollah und der Freien Patriotischen Bewegung
- UNIFIL und Deutsche Marine

### Türkei

- Nationaler Sicherheitsrat
- Außenministerium und Generalstab
- Präsidium für Auslandstürken
- Kurdengebiet bei Diyarbakir
- Flüchtlingslager Kilis und Grenzübergang zu Syrien

Aktuelle Feldstudien vor Ort: zum Beispiel bei Aktivisten in Kairo oder bei der UNDOF auf dem Golan



Unsere Dialogpartner aus dem In- und Ausland sind hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Militär, Wirtschaft, Kirchen, Medien und Gesellschaft.

**Botschafter Yakov Hadas-Handelsman,**  
*Israelische Botschaft  
in Berlin*



**Staatssekretärin Emily Haber,**  
*Auswärtiges Amt*



Zu den bisherigen Referenten gehörten zum Beispiel:

- Bundesminister a.D. **Egon Bahr**, vormals Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Bundesminister für besondere Aufgaben
- **Jo Becker**, Director United Nations Advocacy, Human Rights Watch, New York
- Dr. **Christoph Beier**, Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Eschborn
- Botschafter **Michael Bock**, Deutsche Botschaft in Ägypten, Kairo
- **Rudolph Chimelli**, Auslandskorrespondent der Süddeutschen Zeitung, Paris
- Botschafter Dr. **József Czukor**, Botschafter der Republik Ungarn, Berlin
- Staatssekretär **Klaus-Dieter Fritsche**, Bundesministerium des Innern
- **Ralf Fücks**, Vorstandsmitglied der Heinrich-Böll-Stiftung
- Botschafter **Maurice Gourdault-Montagne**, Botschafter der Französischen Republik, Berlin
- Staatssekretärin Dr. **Emily Haber**, Auswärtiges Amt
- Botschafter **Yakov Hadas-Handelsman**, Botschaft des Staates Israel, Berlin
- Professor Dr. **Thomas Heberer**, Lehrstuhl für Politik/Ostasien, Universität Duisburg-Essen
- Leitender Kriminaldirektor **Frank-Martin Heise**, Leiter der Wasserschutzpolizei Hamburg
- Dr. **Rainer Herret**, Deutsch-Arabische Industrie- und Handelskammer, Kairo

- Ministerialdirektor Dr. **Christoph Heusgen**, Abteilungsleiter Außen- und Sicherheitspolitik, Bundeskanzleramt
- **Ingrid Hoven**, Deutsche Exekutivdirektorin, Weltbank, Washington, D.C.
- Botschafter **Wolfgang Ischinger**, Leiter der Münchner Sicherheitskonferenz, München
- Professor Dr. **Thomas Jäger**, Lehrstuhl Internationale Politik und Außenpolitik, Universität zu Köln
- Professor (em.) Dr.-Ing. **Michael F. Jischa**, Professur für Technische Mechanik, Technische Universität Clausthal
- **Nasser Judeh**, Außenminister des Haschemitischen Königreichs Jordanien, Amman
- Staatsminister bei der Bundeskanzlerin **Eckart von Klæden**, Bundeskanzleramt
- Dr. **Harald Klimenta**, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Attac Deutschland, Frankfurt am Main
- **Hans-Ulrich Klose**, MdB, Vorsitzender der Deutsch-Amerikanischen Parlamentariergruppe
- Vizepräsident **Andreas Könen**, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Bonn
- Botschafter **John Kornblum**, ehemaliger US-Botschafter in Deutschland
- **Stefan Kornelius**, Leiter Ressort Außenpolitik der Süddeutschen Zeitung, München
- Professor Dr. **Rolf Kreibich**, Ehrenpräsident des Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin
- Jugendrichter **Stephan Kuperion**, Amtsgericht Berlin
- Präsident Dr. **Hans-Georg Maaßen**, Bundesamt für Verfassungsschutz, Köln
- **Alexander Iwanowitsch Medwedew**, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der GAZPROM, Moskau



**Botschafter Wolfgang Ischinger,**  
*Münchner  
Sicherheitskonferenz*



**MdB Hans-Ulrich Klose,**  
*Deutsch-Amerikanische  
Parlamentariergruppe*

**Stefan Kornelius,**  
*Süddeutsche Zeitung*



**Professor  
Volker Perthes,**  
*Stiftung Wissenschaft  
und Politik*



- Professor Dr. **Dirk Messner**, Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik, Bonn
- Professor Dr. **Holger H. Mey**, Vice President Advanced Concepts der Cassidian, Unterschleissheim
- **William „Bill“ Moeller**, Director for Central and Northern European Affairs, White House/National Security Council, Washington, D.C.
- Professor Dr. **Herfried Münkler**, Professur Theorie der Politik, Humboldt-Universität zu Berlin
- Botschafter **Philip D. Murphy**, Diplomatische Vertretung der USA in Deutschland, Berlin
- **Winfried Nachtwei**, MdB a.D., Münster
- Dr. **Rami Nasrallah**, International Peace and Cooperation Centre, Ost-Jerusalem
- Professor Dr. **Gerd Neubeck**, Leiter der Konzernsicherheit der Deutschen Bahn AG, Berlin
- Professor Dr. **Angelika Nußberger**, Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, Straßburg
- Professor Dr. **Volker Perthes**, Direktor der Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
- Generalmajor **Sergej Petrowitsch Orlow**, Reformbeauftragter der Streitkräfte der Russischen Föderation, Moskau
- Professor Dr. **Nico Paech**, Professur für Produktion und Umwelt, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- **Renzo Pomi**, Representative to the UN, Amnesty International, New York
- Professor Dr. **Thomas Risse**, Direktor der Arbeitsstelle Transnationale Beziehungen, Außen- und Sicherheitspolitik, Freie Universität Berlin
- Professor Dr. **Eberhard Sandschneider**, Otto Wolff-Direktor des Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin

- Dr. **Wolfgang Schäuble**, MdB, Bundesminister der Finanzen, Berlin
- Präsident **Gerhard Schindler**, Bundesnachrichtendienst, Berlin
- Ministerialdirektor Dr. phil. **Ulrich Stefan Schlie**, Abteilungsleiter Politik, Bundesministerium der Verteidigung
- Dr. **Peter Scholl-Latour**, Journalist und Präsident der Deutsch-Arabischen Gesellschaft
- **Nikolaus H. Schües**, Geschäftsführer der Reederei F. Laeisz GmbH, Rostock
- Staatssekretär **Steffen Seibert**, Sprecher der Bundesregierung, Berlin
- Botschafter **Salah Abdel Shafi**, Palästinensische Mission in der Bundesrepublik Deutschland, Berlin
- **Yehuda Shaul**, Mitgründer und Exekutivdirektor von Breaking the Silence, Tel Aviv
- **Julianne Smith**, Sicherheitsberaterin des US-Vizepräsidenten, Washington, D.C.
- Professor (em.) Dr. **Udo Steinbach**, Governance Center Middle East/North Africa an der Humboldt-Viadrina School of Governance, Berlin
- Professor Dr. **Klaus Tanner**, Ordinarius für systematische Theologie und Ethik, Universität Heidelberg
- Professor Dr. **Caja Thimm**, Professur für Medienwissenschaft und Intermedialität, Universität Bonn
- Bundesminister a.D. **Jürgen Trittin**, Vorsitzender der Bundestagsfraktion von Bündnis90/Grüne
- Professor Dr. **Johannes Varwick**, Professur für Internationale Beziehungen und europäische Politik, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Professor Dr. **Ernst Ulrich von Weizsäcker**, Leiter des International Resource Panels der UN-Entwicklungsprogramms, Nairobi/Emmendingen
- Präsident **Jörg Ziercke**, Bundeskriminalamt, Wiesbaden



MdB Dr.  
**Wolfgang Schäuble,**  
*Bundesfinanzminister*



Botschafter  
**Salah Abdel Shafi,**  
*Palästinensische Mission  
in Deutschland*





Auftraggeber Kanzleramt: Die Bundesakademie arbeitet auf Weisung des Bundessicherheitsrats.

## Mandat

Die Bundesakademie für Sicherheitspolitik ist die höchstrangige ressortübergreifende Weiterbildungsstätte des Bundes auf dem Gebiet der Sicherheitspolitik. Sie führt ihren Auftrag für die Bundesregierung nach grundsätzlichen Weisungen ihres Kuratoriums, gebildet vom Bundessicherheitsrat unter Vorsitz der Bundeskanzlerin, durch.

Aufgabe der Bundesakademie ist es, durch gemeinsame Weiterbildung gegenwärtiger und zukünftiger Führungskräfte aus Bundes- und Länderressorts sowie aus dem sicherheitspolitisch relevanten Umfeld ein umfassendes, über die Ressortgrenzen hinausreichendes Verständnis der langfristigen sicherheitspolitischen Interessen Deutschlands zu fördern.

## DIE LAGE DER BAKS

In der Schlossanlage Schönhausen in Berlin-Pankow hat die Bundesakademie für Sicherheitspolitik seit März 2004 ihren Sitz. Der geschichtsträchtige Ort und die unmittelbare Nähe zu den politischen Institutionen in der Hauptstadt bieten ein ideales Forum für sicherheitspolitische Belange.

## Schwerpunkt

An der BAKS steht der umfassende Sicherheitsbegriff im Mittelpunkt. Unsere Lehre konzentriert sich auf strategisches Denken, Handlungsorientierung und den ressortübergreifender Ansatz. Zugleich wollen wir Konsens in Fragen der Sicherheitspolitik fördern sowie die Vernetzung von maßgeblichen Vertretern der Exekutive und des öffentlichen Lebens intensivieren.

## Internationalität

Die Akademie bildet eine nationale und internationale Plattform für den sicherheitspolitischen Diskurs. Sie ist die Anlaufstelle für in- und ausländische sowie supranationale Einrichtungen der entsprechenden Ebene und unterhält Kontakte zu Partnerakademien und Forschungseinrichtungen.

## KONTAKT

Bundesakademie für  
Sicherheitspolitik

Schlossanlage  
Schönhausen

Ossietzkystraße 44/45  
13187 Berlin

Telefon  
030 40046 420

E-Mail  
[info@baks.bund.de](mailto:info@baks.bund.de)

Website  
[www.baks.bund.de](http://www.baks.bund.de)

Nachbar in Berlin-Pankow: Schloss Schönhausen



## Bildnachweise

Titel (von links oben nach rechts unten): Bundesregierung/  
Bergmann, Maersk, Petar Milošević/CC BY-SA3.0, UN, USAF/  
Swafford, THW, UKMoD, Bundeswehr/Bärwald, Ryan Lawler,  
Peter Morgan/CCA2.0, Floris van Cauwelaert/CC BY-SA 2.0,  
Bundestag/Unger, Architect of the Capitol, BAKS, Bundeswehr,  
NATO; Seite 2: BAKS; Seite 5: UN, BAKS; Seite 6/7: US Coast  
Guard/Cangemi, Ryan Lawler; Seite 8/9: BAKS; Seite 10/11:  
Bundestag/Unger, Bundeswehr/Bärwald; Seite 12/13: Architect  
of the Capitol, Alvesgaspar/CC BY-SA3.0; Seite 14/15: Mohamed  
Adel/CC BY-SA2.0, BAKS; Seite 16/17: Botschaft Israel, AA,  
MSC, Jörg Buschmann; Seite 18/19: europa forum luzern, BMF,  
Palästinensische Mission in Deutschland, SPD; Seite 20/21:  
BAKS; Seite 22/23: MaryG90/CC BY-SA3.0, Bundesregierung/  
Bergmann, SPSG/Günter Schneider

## Herausgeber

Bundesakademie für Sicherheitspolitik  
Schlossanlage Schönhausen  
Ossietzkystraße 44/45 / 13187 Berlin

## Druck

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und  
Dienstleistungen der Bundeswehr DL I 4

## Gestaltung

Marcus Mohr

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der  
Bundesakademie für Sicherheitspolitik. Sie wird kostenlos  
abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.  
Der Inhalt der Broschüre unterliegt dem Urheberrecht.

## Kontakt

Telefon 030 40046 420  
Telefax 030 40046 421  
E-Mail [info@baks.bund.de](mailto:info@baks.bund.de)

[www.baks.bund.de](http://www.baks.bund.de)

